

Corona beschleunigt die Talfahrt der Kegler

REGENSBURG Kegeln

Bei der traditionell, vor jeder Saison, stattfindenden Klubvertreter Versammlung des Sportkegelvereins Regensburg stellte Sportwart Albert Straubinger einen weiteren, gravierenden Rückgang der Sportkeglerzahlen im Kreis fest.

Etwa 60 Besucher aus 30 Klubs fanden sich in der Achtbahnenanlage an der Dechbettener Straße zur Einstimmung auf die neue Saison ein.

Als Saisonstart im Kreis, so Straubinger, sei die Woche ab 7. September geplant.

Vorausgesetzt sei aber, dass die Entwicklung der Corona Zahlen das auch zulässt.

Letzte Meldung dazu: Der Sportausschuss des Bayerischen Sportkegelverbandes (BSKV) hat in einer außerordentlichen Sitzung am 23. August beschlossen, den Saisonstart zu verschieben. Der Neustart ist in der Woche ab 5. Oktober geplant. In einem Stufenplan sind weitere Startvorschläge vorgesehen.

Die endgültige Entscheidung hängt von der Entwicklung der Corona Zahlen zum Schulbeginn und zum Urlaubsende in Bayern ab, teilt die Präsidentin Margot Petzel telefonisch mit. Dazu werden alle Klubs nochmals gefragt, ob sie am Spielbetrieb für die kommende Saison teilnehmen wollen. Die ursprüngliche Abfrage hatte ergeben, dass in Bayern derzeit allein 58 der 483 Bahnanlagen in Bayern für den Spielbetrieb wegen fehlender oder nicht möglicher Schutzmaßnahmen nicht freigegeben sind.

So wurde auch beschlossen, dass die Saison ohne sportlichen Absteiger bestritten werde. Für Teams, die Corona-bedingt nicht antreten können, werden keine Nachteile entstehen, der Aufstieg wird regulär vollzogen. Außerdem gibt es diese Saison im BSKV keine Einzel-Meisterschaften.

Der Start auf Bundesebene ist bisher unangetastet. Danach würden in der 2. Bundesliga der SC am Samstag 12. September mit einem Heimspiel gegen Rothenbergen und die SG Walhalla am Sonntag 13. September mit einem Auswärtsspiel in Breitengüßbach starten.

Die Meldungen zum Spielbetrieb im Kreis Regensburg weisen einen weiteren Rückgang der Mannschaften aus. Zwar beeinflusst auch Corona die Zahlen, da einige Klubs ihre Mannschaften im Kreis für ein Jahr auf Eis gelegt haben, der generelle Rückgang sei aber beängstigend. In der letzten Saison nahmen aus dem Kreis Regensburg noch 92 Mannschaften (ohne Jugend) am Spielbetrieb teil, jetzt seien es nur noch 77. In den letzten zehn Jahren halbierte sich die Zahl der gemeldeten Teams. Besonders gravierend sei der Rückgang bei den Frauen. Von den derzeit im Kreisspielbetrieb der Damen gemeldeten 19 Teams seien 18 bereits jetzt als gemischte Mannschaften gemeldet.

Als Konsequenz kündigte der Sportwart eine Änderung im Systemaufbau an. So werde es ab 2021 bei den Männern nur eine Kreisliga, sowie je eine Kreisklasse A und B geben. Daraus resultiert ein erhöhter Abstieg aus den beiden derzeitigen A Klassen.

Sportliche Aushängeschilder sind nach wie vor die Damen der SG Walhalla und die SC Männer, die jeweils in der 2. Bundesliga Mitte spielen. Im Spielbetrieb auf Landesebene vertreten die SC – und die BSC Frauen sowie die Männer des TSV Wörth die Regensburger Farben. Mit je sechs Teams stellen der SC, der SV Obertraubling und der TSV Wörth sowie die KF Pfatter mit fünf Teams die meisten Mannschaften.

Der Altersdurchschnitt im Verein sowie die mangelnde Nachwuchsarbeit lasse zudem keine Hoffnung auf Beendigung der Talfahrt zu. Auch der Abriss der Acht - Bahnenanlage an der Dechbettener Straße schwebt als Damoklesschwert über dem Verein.

Sportwart Straubinger ging ergänzend auf das neue Meldesystem des Verbandes ein. Danach müssten keine Spieler mehr, den Mannschaften zugeordnet, gemeldet werden. Die Einsatzmöglichkeiten in den einzelnen Mannschaften sind allerdings streng geregelt. Insgesamt kann jeder Spieler 24 Einsätze im Spielbetrieb des Sportjahres absolvieren. Straubinger erläuterte zudem einige Abweichungen im Kreisspielbetrieb sowie Anpassungen an das Ergebnisportal Sportwinner.

SKV R Vorsitzender Gerhard Reithner stellte das Hygienekonzept des Verbandes vor

Bereits einen Tag vorher lud Jugendwartin Margit Reithner auf der SC Anlage die Vertreter der noch aktiven Klubs ein. Derzeit sind im SKV R 21 aktive Jugendliche gemeldet. Davon weisen der SC 14, Walhalla Donaustauf 4, sowie Regenstau, Sallern und Obertraubling je einen Nachwuchsspieler aus. Gemeldet sind, so Reithner je eine Mannschaft bei der U 14 weiblich und männlich in der Bayernliga, sowie eine U 18 im Bezirk. Für letztere werde noch ein Betreuer gesucht, so Reithner. Zur Ergänzung des Spielbetriebes wurde für die U10/U14 ein Kreisspielbetrieb ins Leben gerufen.

Info: Vor zehn Jahren gab es 106 Herren und 40 Damenklubs. 2020 meldeten sich 49 Herren- und 28 Teams bei den Damen an. Die Jugend stellte vor zehn Jahren 18 Mannschaften, jetzt sind es noch drei. Die Zahl der Klubs unter dem Dach des SKV Regensburg reduzierte sich von 56 auf 30.

(odw)